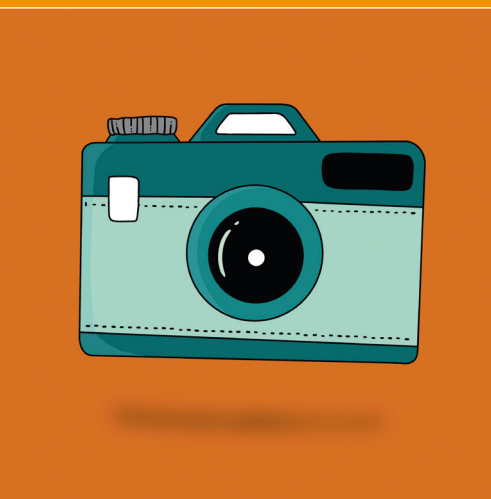


Mai - August 2025

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische
Martinskirchengemeinde Ahlten



Aus dem Inhalt:

Kirche

Wechsel im KV, Seite 3

Osternacht, Seite 4

Konfirmationen, Seite 5

Wohnzimmerkirche, Seite 8

drumherum

BiCK, Seite 7

JuMak, Seite 11

Biergärten, Seite 13

darüber hinaus

intern-e, Seite 3

Maifest, Seite 6

Kirchentag, Seite 6

Sommerkirche, Seite 14

AUF EIN WORT

Liebe Gemeinde,

was gehört zum Sommer dazu? Ich erinnere mich, wie in meiner Kindheit der ADAC-Autoatlas selbstverständlich dabei war. Mit ihm haben wir immer unser Urlaubsziel erreicht. Nur wie? Das erschien mir fast magisch. Zu meinem Alltag heute gehört Google Maps. Ob in Ahlten oder drum herum, mein Ziel wird bei Maps eingegeben. Schließlich ist es doch so: Wer ein Ziel hat, verliert keine Zeit, spart Benzin, kommt pünktlich.

Auch im Leben kann es erfüllend sein, sich Ziele zu setzen. Und gleichzeitig ist es auch schön sich treiben zu lassen. Auch – oder gerade – die Bibel kennt Umwege. In der Apostelgeschichte wird von Paulus' abenteuerlicher Reise von Kleinasien nach Italien berichtet (Apg 27,1 bis 28,15). Ohne Maps und auf einem Boot mit 276 Reisenden. Da Herbststürme die Reise erschweren, sucht sich das Schiff einen Hafen zum Überwintern. Der erste Hafen auf Kreta erscheint jedoch nur Paulus geeignet. Er wird überstimmt und das Schiff versucht Phoenix (ebenfalls Kreta) anzu- steuern. Man schafft es nicht, ergibt sich schließlich dem Sturm und lässt sich treiben. 14 Tage irren sie ziel- los umher, das Essen geht aus. Paulus erweist sich als Optimist in der Situation, denn er hat, was man Gott-

vertrauen nennt. Die Crew erleidet dann Schiffbruch auf Malta, wird freundlich aufgenommen und bleibt für 3 Monate, bis es weiter nach Italien geht. Paulus weiß: Der Umweg brachte auch Gutes.

In diesem Sommer werde ich nicht auf Kreta unter- wegs sein, sondern in Schweden. Die Unterkünfte sind noch nicht gebucht, aber Schiffbruch plane ich nicht. Ich freue mich auf all die zufälligen Orte, die ich auf Google Maps noch nicht annähernd sehen kann. Ich werde mich treiben lassen, winzige Dörfer entde- cken, kurz auch mal nicht den Richtungsanweisun- gen folgen. Das Ziel ist da: los!

Eine erfüllte bunte segensreiche Sommerzeit!



L. Pandera

Ihre und eure Pastorin Louisa Pandera

INHALT

AUF EIN WORT

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

AUS DER GEMEINDE/DIAKONIE

- Osternacht
- Konfirmationen
- Maifest
- Nachtrag: Kirchentag
- BiCK

WOHNZIMMERKIRCHE

RELIGION FÜR NEUGIERIGE

AUS DER GEMEINDE

2	■ Bericht aus dem JuMak	11
3	■ Kindergottesdienst	11
	MARTINS-KITA	12
4	FREUD UND LEID	13
5	WIR LADEN EIN	
6	■ Himmelfahrt	13
6	■ Pfingsten	13
7	SOMMERKIRCHE	14
8	VERANSTALTUNGSKALENDER	15
10	SPRECHZEITEN, IMPRESSUM	15
10	GOTTESDIENSTPLAN	16



Wechsel im Kirchenvorstand



Aus persönlichen Gründen wird René Winter (RWI) aus dem Kirchenvorstand ausscheiden.

HJO: René, was war deine schönste oder erfüllendste Erfahrung während deiner Zeit im Kirchenvorstand?

RWI: Dass der KV viele große Herausforderungen in der jetzigen Zeit ganz konstruktiv, aber gemeinsam und

harmonisch im Team angeht.

HJO: Gibt es Ratschläge, die du den verbleibenden und/oder dem neuen Vorstandsmitglied(ern) mit auf den Weg geben möchtest?

RWI: Versucht euer Wissen den Neuen noch mehr im Detail näher zu bringen, es ist sehr komplex, jedoch scheitert es natürlich oft an der zur Verfügung stehenden Ehrenamtszeit neben dem Alltag. Bleibt im Team so wie ihr seid, neuen Wind einbringen lassen und mit jahrelanger Erfahrung kombinieren.

HJO: Wie hat deine Tätigkeit im Kirchenvorstand dich persönlich bereichert oder verändert?

RWI: Es war schön, mitgestalten zu dürfen, in den Sitzungen haben Stimmen gleiches Gewicht und werden gehört, es gibt kein RICHTIG oder FALSCH.

HJO: Welche Rolle wird die Martinskirchengemeinde Ahlten in deinem Leben künftig spielen?

RWI: Ich bin ja nicht weg, Gemeindegarbeit spielt weiterhin eine große Rolle für mich, es fühlt sich wie "Familie" an.

HJO: Welche Botschaft möchtest du den Gemeindemitgliedern zum Abschied mitgeben?

RWI: Respekt untereinander zu zeigen, tolerant zu sein, Dinge nicht selbst zu bestimmen, sondern auch mal zu hinterfragen, dann kennt man auch den anderen Blickwinkel, die andere Seite

Lieber René, danke für die schöne und wertvolle Zeit der Zusammenarbeit mit dir im KV. Wir freuen uns aber auch sehr, dass wir Tobias Cramer als Nachrücker wieder begrüßen dürfen; er wird uns als Kirchenvorstand wieder komplettieren und im Gottesdienst am 17. August in sein Amt eingeführt.

Willkommen zurück, lieber Tobias! Heike Jolitz (HJO)



Vernetzen wir uns: mit intern-e

Das evangelische interne Netzwerk intern-e bietet eine Plattform, in der Haupt- und Ehrenamtliche miteinander kommunizieren können. Es wird ein Messenger (ähnlich wie

gaben, Koordinationen: alles findet sich an einem Platz. Übersichtlich gestaltet. Alles in einer APP. Neugierig geworden? Dann klicken Sie auf: <https://hilfe.intern-e.de/>



Chat



Drive



News



Wiki neu



People

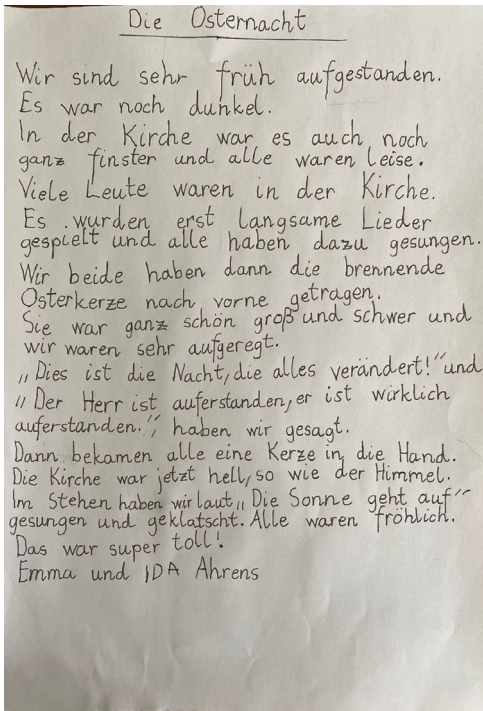
WhatsApp oder Signal) zur Verfügung gestellt, mit dem die verschiedenen Gruppen schnell und einfach Informationen austauschen können. Es gibt ein Laufwerk, mit dem sich größere Dateien teilen und bearbeiten lassen. Termine, Auf-

gaben und registrieren Sie sich, damit wir in unserer Gemeinde noch besser vernetzt sind. Bei Fragen, kommen Sie jederzeit gern auf mich zu!

Wolfgang Rottwinkel

AUS DER GEMEINDE

Ostern 2025



Diakonie

Beratungsstellen im Diakonischen Werk Burgdorf, Schillerslager Str. 9

Allgemeine Soziale Beratung

05136 – 89 73 20

Ambulanter Hospizdienst

05136 – 89 73 11

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

05136 – 89 73 30

Schuldnerberatung

05136 – 89 73 14

Telefonseelsorge

0800 – 1 11 01 11

Ehe-, Paar- und Lebensberatung

0511 – 72 38 04

(Mo/Di 8.30 – 13.00 Uhr / Mittwoch 11.00 – 17.00 Uhr / Do/Fr 8.30 – 12.30 Uhr)

Helfende Engel für pflegende Angehörige

im Kirchenkreis Burgdorf, Telefon: 0151 12 94 43 43 oder 05136 – 66 77





Konfirmationen 2025

Gott sei Schutz und
Schirm vor allem
Bösen.



Stärke und Stütze
zu allem Guten.



Gott segne euch, wenn
ihr der Welt zuruft:
„We will
rock you!“



Können wir das schaffen?

Ja, wir schaffen das! Bei strahlendem Sonnenschein fand am 1. Mai der feierliche ökumenische Gottesdienst zur Eröffnung des Ahlterer Maifestes statt. Pastorin Louisa Pandera und Pfarrer Franz Kurth leiteten gemeinsam die Zeremonie, die ganz unter dem Motto des Maifests "Ahlten kann's" stand. Die Gemeinde versammelte sich unter blauem Himmel auf dem Festplatz, wo die beiden Geistlichen eine inspirierende Botschaft über die Bedeutung und den Wert menschlicher Fähigkeiten und den Zusammenhalt teilten. Bereichert wurde der Gottesdienst mit musikalischen Beiträgen der Ahlterer Musikanten. Louisa Pandera ermutigte in ihrem Teil der Predigt, mutig und zuversichtlich (wie Bob der Baumeister) das Böse mit Gutem zu überwinden, auch in kleinen Alltagssituationen. Auch Pfarrer Franz Kurth betonte, dass unser Handeln – sei es ein Lächeln, ein freundliches Wort oder eine helfende Tat – sichtbar mache, was wir können und wer wir sind. Beide machten stark, dass es wichtig sei, Verantwortung für ein gutes Miteinander zu übernehmen, anderen beizustehen und Liebe statt Gleichgültigkeit zu zeigen. Mit Gottes Hilfe und einem Sinn für Gemeinschaft könnten wir jeden Tag das Böse besiegen und unsere Welt positiv gestalten. Aufgelockert wurde der Gottesdienst durch Gespräche mit den Sitznachbarn, einer Fingerübung zum Mitmachen sowie Bob dem Baumeister als Symbol, dass gemeinsam viel erreicht werden kann. Zahlreiche Besucher nutzten im Anschluss die Gelegenheit, bei sommerlichen Temperaturen in das bunte Treiben des Maifestes einzutauchen, das nun offiziell eröffnet war.



Matthis Haack (Konfirmand des Jahrgangs 2025/26)

Nachtrag: Kirchentag 2025 / Auf ein Wort 01/2025

In der Anfangsandacht des letzten Gemeindebriefs habe ich davon berichtet, was mir der Kirchentag bedeutet. Und da Nachfragen kamen: ja, wie damals geschrieben habe ich es trotz vollem Terminplan zusammen mit meiner Mama zum Habakuk-Konzert geschafft!

Kirchentag ist schwer in Worte zu fassen. So viele Menschen, soviel Programm, soviel Freude, soviel Tiefgang. Straßen- und Glaubensfest. Diskussionen. Prominente und Menschen aus ganz verschiedenen Städten, Dörfern und Hintergründen. Singen, tanzen, jubeln, beten, hoffen, nachdenken. Mutig, stark, beherzt wieder gehen und denken: Mit Gottvertrauen kann alles gut werden.

Kommt ihr mit nach Düsseldorf 2027?



Louisa Pandera



BiCK: Wir sind dabei!



- Heimische Hecken pflanzen
- Wildblumenmischungen einbringen
- Ein Igelrevier errichten
- Nistkästen aufhängen
- Eine Totholzhecke anlegen

Die Bewahrung der Schöpfung und die Förderung der biologischen Vielfalt gehören zum kirchlichen Auftrag und sind uns als Kirchengemeinde eine Herzensangelegenheit. Durch die Teilnahme am Projekt BiCK (Biodiversitäts Check in Kirchengemeinden) – ein Projekt der Service Agentur der Ev.-luth. Landeskirche – werden wir unser Außengelände unter fachkundiger Anleitung umgestalten können. Bis Ende 2025 sind verschiedene Maßnahmen geplant bei denen wir bestimmt noch helfende Hände brauchen können. Wir wollen u.a.:

- Flächen entsiegeln und mit Stauden, Frühblühern neu bepflanzen

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS**



Service Agentur

- Tränken für Vögel und Insekten aufstellen
- Ein Insektenfreundliches Lichtkonzept erstellen
- Infotafeln aufstellen
- Im Einklang mit der Natur gemütliche Plätze zum Verweilen schaffen

Informationen zu dem Projekt wird es auf Schautafeln im Martinshaus geben oder Sie sprechen uns gerne auf unseren Veranstaltungen rund um die Kirche an.



Ihre Schöpfungsbotschafterinnen Antje Jöhrens und Stefanie Neeffe

Wohnzimmerkirche 2025 – Luft holen. 7 Wochen ohne Panik

Wochen Fastenzeit unter dem Motto: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“ und dazu bei uns immer donnerstags Treff im „Wohnzimmer Gottes“. Wir alle waren begeistert von der besonderen Atmosphäre! Jede Woche ein anderer Impuls von uns aus dem Gottesdienst-Ausschuss, begleitet von unserer Pastorin Louisa Pandera. Viele wunderbare Gesprächsimpulse und kleine Aktionen bei Snacks und Getränken machten das Kennenlernen untereinander leicht. Der besondere Abschluss war das gemeinsame Tischabendmahl am Gründonnerstag.

Ursula Prüße



„Wohnzimmerkirche: ein gutes Gefühl der Geborgenheit in der Kirche. Gefallen hat mir der gute Austausch unter den Teilnehmenden. Anders, als ‚anonym‘ in der Kirchenbank zu sitzen.“ (Holger)

Aschermittwoch, die turbulenten Tage sind vorbei, die Fastenzeit beginnt. aber nur der Leib soll fasten, die Seele sollte so etwas nie machen. Aber wie kann ich meine Seele aktiv beeinflussen? Eine gute Gelegenheit bietet die Martinsgemeinde mit der Aktion „Wohnzimmer in der Kirche“. Donnerstags, von Aschermittwoch bis Karfreitag, ist unsere kleine Dorfkirche in ein Wohnzimmer verwandelt. Man sitzt bequem auf Sofas und Sesseln und es gibt Getränke und Knabbereien wie im eigenen Wohnzimmer. Mehrere dutzend, jeglichen Alters von den Konfirmanden bis zu Omas und Opas finden sich an diesen Abenden. Gitarren und Gesang ertönen. Dann wird ein Thema angeregt. In kleinen Gruppen nimmt man diesen Gedanken-Anstoß auf und es entwickeln sich ganz rasch Diskussionen. Fast jeder hat zu Gedankenanstößen etwas zu erzählen. Es sind Themen, welche die Seele und das Herz berühren. Wie nehme ich meine Mitmenschen



„Mir hat besonders gefallen, dass es Snacks gab und dass die Stimmung in der Kirche aufgelockert und nicht wie normalerweise angespannt ist. Dadurch ist es sehr viel ansprechender oft zur Kirche zu gehen.“ (Mattis)

wahr und wie werde ich von ihnen wahrgenommen. Geht es uns gut? Ja, uns hier in Ahlten und Deutschland geht es besser, als den meisten Mitmenschen weltweit. Wie können wir unsere Mitmenschen unterstützen? Das kann man vielleicht schon bei unserem Nachbarn tun, dem das Schicksal nicht so hold war wie mir. Ist nicht "wir Menschen" ein wichtigeres Thema als nur "ich". Bei den Diskussionen erfährt man so viel über die Gedankenwelt seines Gegenübers. Wenn ich danach wieder in meinem Wohnzimmer saß, habe ich über manche Themen noch lange nachgedröhelt.

Volker Daude



Wir drei Itener – Christel, Karin und Ilsabe – waren gespannt auf die „Wohnzimmer-Kirche“ in Ahlten, machten uns gemäß der Kirchentagslosung „Mutig – Stark – Beherzt“ zum Luftholen auf, gespannt, ob wir wohl zur Fastenaktion als „Kirchenferne Itener“ dazu gehören würden, wurden mit offenen Armen im „Wohnzimmer“ aufgenommen und verließen jedes Mal gestärkt die Fastenandacht. Wie schön vertraute Gesichter zu treffen, sich bei herzlicher Gemeinschaft zum Ausprobieren von bewusstem Luftholen, Gesprächsrunden zum Thema Angst, Stress uns auf unser Inneres zu konzentrieren, gegen Angst mit gemeinsamem Singen zu begegnen, eine sehr, sehr wohnliche Atmosphäre im Kirchenraum erleben zu dürfen, jedes Mal total gestärkt und reich beschenkt wieder in den Alltag in Ilten zurück zu fahren, geleitet von der Botschaft „Ich habe dich bei Deinem Namen gerufen, Du bist mein“. Viele neue und vertraute Ahltener Namen werden als Besonderheit dieser Aktion über die Fastenzeit bleiben! Danke, dass wir bei Euch in Gottes Wohnzimmer

„Die Wohnzimmer-Kirche ist ein großartiges Format – wobei ich fast alles feiere, wenn Kirche sich öffnet und neue Wege geht... In Gottes Wohnzimmer ungezwungen zusammen zu kommen und mit Gleichgesinnten zu sprechen, zu singen, eine Andacht zu feiern, erinnert mich sehr an die Anfänge...nur in modern mit Bionade.“ (Claudia)



sein durften und nun auch noch etwas für Euren Gemeindebrief schreiben können. Gelebte geschwisterliche Nachbarschaft zwischen Ahlten und Ilten, die weiter verfestigt werden sollte. Macht weiter so!

Christel, Karin und Ilsabe



Wohnzimmer in der Kirche? Sitzsack und Sofa im Altarraum?! Eine veränderte Sitzweise führte zu einer veränderten Sichtweise, zu einer völlig neuen Sicht auf Kirche und Altar. Und auf das Gegenüber, das man plötzlich anschauen und mit dem man sich unterhalten konnte und durfte, statt nur nach vorne zum Altar zu schauen und zuzuhören. Eine ungewöhnliche, aber sehr erfrischende Erfahrung. Anstoß zur Unterhaltung bot z.B. die Frage, was frischen Wind in unser Leben bringt, angelehnt an das Thema dieser Fastenzeit „Luft holen -7 Wochen ohne Panik“. Spannende Gespräche statt Predigt und zum Abschluss schickte uns der irische Segen zuversichtlich in die nächste Woche: Und bis wir uns wiederseh'n halte Gott Dich fest in seiner Hand!

U. Meier-Grünhagen

für Neugierige RELIGION

WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen und Kapellen in Deutschland und auf der Welt. Manche werden selten genutzt. Andere müssen abgerissen werden. Ist das schlimm?

Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehören die Freiluft-Gottesdienste, die viele Kirchengemeinden seither im Sommer feiern. Was als Notmaßnahme begann, ist eine beliebte Gewohnheit geworden. Mit Gottesdiensten im Pfarrgarten, auf dem Kirchvorplatz oder im städtischen Park öffnen sich Kirchengemeinden. Sie lassen die Kirchenmauern hinter sich – und siehe da, es kommen Menschen, denen die Schwelle zu einem Indoor-Gottesdienst zu hoch wäre. Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch Mittel. Erst als die Kirchen zu gesellschaftlichen Größen heranwuchsen, fingen sie an, Sakralbauten zu errichten. Über diesen epochalen Umschwung hat es keine größeren theologischen Debatten gegeben. Galt es nun, da die Kirchen in der Mitte der Gesellschaft angekommen waren, als selbstverständlich, dass Kirchbauten gebraucht wurden? Es folgte eine Geschichte des Bauens und Gestaltens, deren Vielfalt und Reichtum selbst Fachleute nicht mehr überblicken können. Über lange Zeit dienten monumentale Kirchbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich ausstellen. Deutschland verfügt über

Kirchbauten. Bislang wurden sie von den Kirchenmitgliedern mit ihren Beiträgen finanziert (wobei der staatliche und der zivilgesellschaftliche Denkmalschutz viel mitgeholfen haben). Mit dem demografischen Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und der abnehmenden Bereitschaft, Kirchensteuern zu zahlen, wird dies so nicht weitergehen. Kirchengemeinden stehen vor schweren Fragen: Welche Kirchbauten und Gemeindehäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten? Das führt vielerorts zu harten Entscheidungen: Sakralbauten werden anders oder neu genutzt, ab- und aufgegeben oder abgerissen. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie nur Kirchen. Sie sind Kulturorte, in denen regionale, nationale und europäische Traditionen und Kunstschatze aufbewahrt sind. Sie sind Gedächtnisorte, sie sind Versammlungsorte, an denen auch nicht kirchliche Nachbarn ein Interesse haben. Kirchbauten haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie – religiös, kulturell oder sozial – brauchen. Dann finden sie die nötigen Ideen und Finanzmittel. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.



Bericht aus dem JuMak

Im April ging es für einige von uns nach Verden, um dort die JuLeiCa-Schulung (JuLeiCa steht für Jugendleiter*in-Card) zu absolvieren. Dabei haben wir uns eine Woche lang damit beschäftigt, wie man Jugend- und Kindergruppen anleitet, welche Methoden und Spiele es gibt und wie dabei die rechtliche Grundlage aussieht. Auch viele andere Teamer:Innen aus der Nachbarschaft LILA waren dabei, wodurch wir uns nochmal besser kennenlernen und untereinander vernetzen konnten. Nun gilt es, den Erste-Hilfe-Kurs und die Praxisstunden zu absolvieren, um die Ausbildung vollständig abzuschließen. Wie in jedem Jahr war der JuMak bei unserem schönen Maifest vertreten, dieses Mal mit einer kleinen Bar und einem Parkour. An der Bar gab es zwei alkoholfreie Cocktails zur Auswahl: Den spritzigen „Ipanema“ und den fruchtigen „Virgin Sunrise“. Außerdem waren zwei Alkohol-/Promille Brillen mit zwei verschiedenen Stärken vor Ort, um unseren Parkour zu bewältigen. So



konnte man einen Eindruck davon bekommen, welchen Einfluss Alkohol auf unsere Wahrnehmung hat. Auch unsere Ortsbürgermeisterin Heike Koehler hat einen Versuch gewagt. Es war sehr schön und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Ronja Dlugosch für den JuMak

Kindergottesdienst

Am 5. April 2025 trafen wir uns im Martinshaus, um mit den Kindern unseren Kindergottesdienst zu feiern. Da das Osterfest so kurz bevorstand, war unser Thema der Kreuzweg Jesu.



Wir erinnerten uns an diesen besonderen Weg, auf dem Jesus viel erlebt hat und viel erliden musste. Mithilfe einer Methode von Franz Kett, nach der durch das Auslegen bunter Tücher und einfacher Gegen-

stände die unterschiedlichen Stationen Jesu auf seinem Leidensweg dargestellt wurden, konnten die Kinder erkennen, was Jesus auf sich nehmen musste. Nach 3 Tagen hat Gott Jesus jedoch auferweckt und wir dürfen

darauf vertrauen, dass er unter uns ist. Als Symbol der Hoffnung und Erinnerung an sein Leiden konnten die Kinder ein Kreuz aus Weidenzweigen basteln. Sofern das Kreuz ins Wasser gestellt wird, beginnt es nach einigen Tagen, grün auszutreiben. An diesem Nachmittag begleitete uns das Lied „Das wünsch ich sehr, dass immer einer bei mir wär, der lacht und spricht, fürchte dich nicht.“ Wir freuen uns auf den nächsten Kindergottesdienst am **07. Juni 2025**. Im Juli und August 2025 geht der KiGo in die Sommerpause und wir starten neu am **06. September 2025**.



Marlies Müller für das KiGo-Team

MARTINS-KITA

Liebe Leserin und lieber Leser des Gemeindebriefes, wir haben Besuch: Die Hühner der Region Hannover vom Biohof Hemme sind für vier Wochen bei uns. Die Kinder verfolgen gespannt, wie der Alltag der Hühner so aussieht und was so passiert, wenn wir sie füttern.



Auch dabei benötigen wir die Hilfe der Kinder. Sie trauen sich, den Hühnern das Futter zu geben und sind alle sehr mutig. Am besten sind jedoch die Eier. In den letzten zwei Wochen haben wir zum Frühstück gekochte Eier gegessen, am Nachmittag Waffeln und sogar zwei Bleche Zitronenkuchen genießen können. Nun planen wir weiter – wollen wir lieber Pfannkuchen zum Frühstück oder noch einmal ein gekochtes Ei für alle? – die Kinder entscheiden.

Zum Maifest hatten die Taubenkinder als „give away“ für die Gottesdienstbesucher Steine bemalt. Diese wurden während des Gottesdienstes, mit der Bitte diesen Stein an eine Person weiterzugeben und mit ihr ins Gespräch zu kommen, verteilt. Diese Steine waren wunderschön und wurden von den Beschenkten gern genommen und bewundert.

Am letzten Freitag haben wir als Team den Kirchentag besucht und haben vielfältige Angebote auf uns wirken lassen.

Unsere begonnene Zusammenarbeit mit den Seniorenstift im Wiesengrund weitet sich immer weiter aus. Am Tag vor Gründonnerstag war es wieder so weit. Alt und Jung lesen, gestalten und fühlen sich in den Osterweg ein. Für alle ein sehr intensives Erlebnis. Beim nächsten Treffen ist ein Picknick im Pfarrgarten geplant. Es werden immer mehr Besucher aus dem Seniorenstift – die Freude, der Spaß und die Freundschaft zwischen Jung und Alt wird deutlich sichtbar und ist eine Bereicherung für alle. Darüber freuen wir uns sehr und werden die „Älteren Menschen“ wie sie liebevoll von den Kindern genannt werden immer gern in unserem Haus begrüßen.

Unsere vielen zukünftigen Schulkinder bereiten sich intensiv auf den Abschied vor uns planen schon eifrig, wie dieser aussehen wird. Auch in beiden Krippengruppen werden uns wieder einige Kinder verlassen, um in den Kindergarten zu wechseln.



Das Team Ihrer Martins - KiTa



Freud und Leid



TRAUUNGEN

Marius und Marina Jolitz, geb. Hümpel



VERSTORBEN

Erika Gadow, geb. Köpper, 88 Jahre
Ursula Mulders, geb. Rutner, 85 Jahre
Jutta Gulba, geb. Sandvoß, 81 Jahre
Arno Becker, 86 Jahre

WIR LADEN EIN

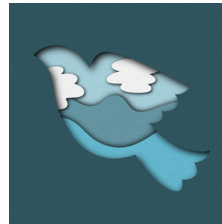
HIMMELFAHRT 29. MAI 2025
VON 10-14 UHR

OFFENE KIRCHEN IN DER REGION
ZUM THEMA TAUFE:

AHLTEN – TAUFE KULINARISCH – PN. PANDERA
ILTEN – TAUFE ALS SEGNUMG – P. CHMIELEWSKI
SEHNDE – TAUFE FÜR FAMILIEN – PN. FREHRKING
RETHMAR – GESCHICHTE DER TAUFE – P. HOHNSEE
HAIMAR – TAUFE HÖRBAR – V. NEUHOF

IN ALLEN KIRCHEN BESTEHT ZU DER ANGEZEIGTEN ZEIT DIE
MÖGLICHKEIT AUF SPONTANE „DROP-IN-TAUFE“
WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN MIT DEM AUTO, DEM
FAHRRAD ODER ZU FUSS!
DAS PFARRTEAM DER REGION

**VIELE GRÜNDE, EIN SEGNUM
DEINE TAUFE**



PFINGSTEN:

Ein Gottesdienst über die Hoffnung unter freiem Himmel: Am **08. Juni um 11.00 Uhr** an den Gredenberger Teichen bei Sehnde mit anschließendem Taufen. Perfekt für einen Fahrradausflug!

Die Biergarten-Saison 2025 startet wieder

Ein „save the date“ - also eine Extra-Erinnerung - ist für diese Events im Sommer eigentlich schon lange nicht mehr nötig, denn die Termine für „**Kirchens's Biergarten**“ sind (fast) allen Ahltnern und Ahltnern seit nunmehr 20 Jahren wie aus dem „eff, eff“ geläufig. Immer an den ersten Freitagabenden von Juni, Juli, August und September ab 18:00 Uhr geht's am Martinshaus los mit Ge grilltem, Erfrischendem, vielen Begegnungen und netten Gesprächen. Mit dabei sind dieses Jahr:

Am **06.06.2025** „Musik aus der Konserve“

Am **04.07.2025** „TwoYou and Friends“ (live)

Am **01.08.2025** „The Bushmills“ (live)

Am **05.09.2025** „Die Ahltener Musikanten“ (live)



SOMMERKIRCHE IN DER REGION

So klingt der Sommer!

06
07

Straßenbahnmuseum Sehnde-Wehmingen

Pastor Sebastian Hohensee

Peter Fox – Haus am See

13
07

Grillplatz Bilm

Pastor Maximilian Chmielewski

SDP/Sido/Esther Graf – mama hat gesagt

20
07

Kirche Haimar

Lektorin Heidrun Golenia

Vertraut den neuen Wegen

27
07

Hexenplatz Höver

Lektorin Renate Warnecke

Nun steht in Laub und Blüte

03
08

Kleingärtnerverein Ahlten (am Vereinsheim)

Pastorin Louisa Pandera

Taylor Swift – august

10
08

Kirche Sehnde

Pastorin Damaris Frehrking

Gershwin – Summertime

ALLE GOTTESDIENSTE BEGINNEN UM 11 UHR.

BRINGT GERN EINE EIGENE SITZGELEGENHEIT
MIT.

Martinskirchengemeinde Ahlten



VERANSTALTUNGSKALENDER

Ggf. können nicht alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden. Wenden Sie sich bitte an die genannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und beachten Sie Aushänge sowie unsere Internetseite.

Montagstreff	14-tägig, am 23.06. und dann wieder ab dem 11.08.2025	15.00 – 17.00 Uhr
Gospel-Chor	Montags	18:45 Uhr
Seniorentreff	2. Freitag im Monat	15.00 – 17.00 Uhr
Doppelkopf-Treff	14-tägig mittwochs Kontakt: Familie Lönink	18.00 Uhr Tel. 05132 76 49
Kindergottesdienst, siehe S. 11	Erster Samstag im Monat	14.30 – 16.30 Uhr
JuMak , siehe S. 11	Kontakt: Leon Scharnofske & Ronja Dlugosch jumak@kirche-ahlten.de	
Spielkreis, Ahlten	Dienstags Donnerstag (in jeder geraden KW) Freitags Kontakt: Stefanie Neefe, spielkreis@kirche-ahlten.de	09.30 – 11.00 Uhr 15.30 – 17.00 Uhr 08.45 – 10.15 Uhr

Sprechzeiten

Kirchenbüro	Dienstag & Freitag 10.00 - 12.00 Uhr; Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr Teresa Ahrens, Hannoversche Str. 28 E-Mail: kg.ahlten@evlka.de	Tel.: 05132 69 49
Pastorin und stv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Louisa Pandera Sprechzeiten nach Vereinbarung	Tel.: 0170 3113615
Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Yvonne Scharnofske E-Mail: yvonne.scharnofske@kirche-ahlten.de	Tel.: 0176 49120503
Nachbarschafts-Diakon	Sven-Oliver Salzer E-Mail: sven-oliver.salzer@evlka.de	Tel.: 0152 24421078

Ev.-Luth. Martins-KiTa Ahlten

Leitung	Ev.-luth. Martins-KiTa Ahlten, Susanne Jäger An der Feuerwehr 1 E-Mail: kts.ahlten@evlka.de	Tel.: 8237703 Fax: 8237709
----------------	---	-------------------------------



<https://is.gd/BNUMgY>

www.kirche-ahlten.de



<https://www.instagram.com/kircheahlten/>

IBAN: DE14 2515 1371 0000 0072 11 – BIC: NOLADE21BUF

Verwendungszweck: Ahlten (oder „1010“) + Zweck der Spende + Ihre Adresse

Impressum: Gemeindebrief

Herausgeberin: Ev.-luth. Martinskirchengemeinde Ahlten,
Hannoversche Straße 28, 31275 Lehrte-Ahlten
Redaktion: Anja Conrady, Heike Jolitz, Louisa Pandera, Ursula Prüße,
Wolfgang Rottwinkel, Martin Scharnofske, Renate Warnecke, Oliver Johannes Weidner
Redaktionsschluss war Donnerstag, der 8. Mai 2025

Druck

Auflage:
2.200 Stück

Evangelisch-lutherische Martinskirchengemeinde Ahlten



UNSERE GOTTESDIENSTE

**Sollten Sie einen Fahrdienst wünschen, wenden Sie sich gern an das Kirchenbüro.
Das Abendmahl wird stets mit Einzelkelchen gefeiert!**

29.05.25 Christi Himmelfahrt	10.00 bis 14.00 Uhr	Himmelfahrt zwischen den Kirchtürmen, s. S. 13	Ahlten-Ilten-Sehnde
01.06.25 Exaudi	11.00 Uhr	anderer Gottesdienst: Gottesdienst im Expo-Wal	Bitte im Gemeindebüro für Fahr- gemeinschaften melden
08.06.25 Pfingstsonntag	11.00 Uhr	Regionaler Pfingstgottesdienst mit Taufen an den Gretenberger Teichen, s. S. 13	Pastorin Pandera & Pastorin Frehrking & Pastor Chmielewski
15.06.25 Trinitatis	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufen	Pastorin Pandera
22.06.25 1. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst "Was ist heilig?"	Pastorin Louisa Pandera
29.06.25 2. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst: Ab in die Ferien	Lektorin Warnecke & Lektor Wietzke
Sommerkirche 2025			
06.07.25 3. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Sommerkirche im Straßenbahnmuseum Sehnde-Wehmingen	Pastor Hohensee
13.07.25 4. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Sommerkirche auf dem Grillplatz in Bilm	Pastor Chmielewski
20.07.25 5. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Sommerkirche in der Kirche in Haimar	Lektorin Golenia
27.07.25 6. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Sommerkirche auf dem Hexenplatz in Höver	Lektorin Warnecke
03.08.25 7. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Sommerkirche mit Taufe am Vereinsheim des Kleingärtnervereins Ahlten (Breite Riede / Birkenstraße)	Pastorin Pandera
10.08.25 8. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Sommerkirche in der Kirche in Sehnde	Pastorin Frehrking
Ende der Sommerkirche 2025			
15.08.25 9. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung: „Wunderbar gemacht!“	Pastorin Pandera
16.08.25 Samstag	11.00 Uhr	Taufsamstag	Pastorin Pandera
17.08.25 10. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr	Sommerabendgottesdienst mit Aperol (auch alkoholfrei) und Picknickdecken im Kirchgarten	Pastorin Pandera
24.08.25 11. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Picknickgottesdienst um die Barockkirche mit Turmführung	Pastor Chmielewski
31.08.25 12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Ökumenischer Bergfest-Gottesdienst auf dem Kaliberg (Kalimandscharo) in Sehnde (Eintritt frei)	Pastorin Frehrking & Pastor Chmielewski



Bewegung und Vielfalt
Ev.-luth. Martinskirchengemeinde Ahlten
www.kirche-ahlten.de



EVANGELISCH-LUTHERISCHER
**KIRCHENKREIS
BURGDORF**
www.kirche-burgdorf.de